

Freude über neues Kajak-Boot

Die Sparkassen-Stiftung für Jugend hat kürzlich an 21 regionale Vereine Spenden für Großsportgeräte vergeben. Davon profitiert der Sächsische Kanusportverein Mittweida.

VON MIRKO WEIGELT

MITTWEIDA – Über Erfolge und Trainingsbedingungen der Mittweidaer Kanuten hat sich gestern Landrat Volker Uhlig (CDU) am Bootshaus in der Rößgener Aue informiert. Er begutachtete das neue Boot und kam mit den Übungsleitern ins Gespräch. „Was hier geleistet wird, ist enorm, dafür unterstützen wir den Verein gern“, sagte Uhlig, der auch Kuratoriumsvorsitzender der Sparkassen-Stiftung ist.

„Wir freuen uns riesig über das neue Kajak-Boot, welches nun im Kinder-Einer zum Einsatz kommt“, sagte Vereinsvorsitzender Frank Hoffmann. 1500 Euro hat das Boot gekostet, 1000 Euro flossen aus der Sparkassen-Stiftung. Hoffmann betonte, dass der Kanusport recht kostenintensiv sei und jede Unterstützung gern angenommen wird. So brauche man in den einzelnen Klassen gleich mehrere Boote, um Training und Wettkampf abzusichern. Ein K 2 koste zwischen 3000 und 5000 Euro, beim K 4 wären es 8000 bis 10.000 Euro. Erst jüngst haben die Mittweidaer den Olympia K 4 der chinesischen Nationalmannschaft erworben. Beim Verein trai-



Die jungen Kanuten des SKSV Mittweida mit dem chinesischen Olympia-Vierer aus London.

FOTO: FALK BERNHARDT

Auch diese Vereine der Region erhalten Geld von der Sparkassen-Stiftung

Evangelische Werkschule Milkau für die Anschaffung von Bodenbalken für das Geräteturnen

TSV Penig zum Erwerb einer Tischtennis-Platte

Karate-Do Rochlitz ein Cube-Set für die Kinder-Abteilung

ATV 1848 Hainichen für eine Sprungmatte für das Geräteturnen

DLRG-Ortsgruppe Frankenberg/Sachsenburg für Rettungsski

Sportgemeinschaft Lauenhain für ein Kajak für den Kanurennsport

Fortschritt Lunzenau für eine Tischtennisplatte

BSC Motor Rochlitz für Judomatten

Trägerverein Gymnasium Penig für eine Tischtennisplatte

SC 1999 Altmittweida und **Sportgemeinschaft 1899 Striegista** für die Anschaffung von Fußball-Kleinfeldtore

TSV Fortschritt Mittweida für einen Sprungtisch für die Abteilung Turnen des Vereins

Kriebsteiner Rollsportklub 1961 für ein Trampolin.

nieren derzeit 80 Rennkajuten. Nach einer Stagnation im Nachwuchsbereich weht nun auch hier wieder frischer Wind. Bei den Minis üben laut Hoffmann bereits wieder 25 Kinder.

„Wir arbeiten eng mit den Schulen der Stadt zusammen und laden auch zum Schnuppertraining ein“, erklärte Hoffmann. So seien die

Schulmeister aus dem Städtischen Gymnasium nun Vereinsmitglieder und hätten bereits erste Wettkämpfe bestritten. Dreimal in der Woche wird in der Aue trainiert, und bei Sachsenmeisterschaften haben die Mittweidaer bereits viel Edelmetall geschneidelt. Über 30 Sportler konnten in den zurückliegenden Jahren an die Leistungszentren der Sport-

klubs und Sportschulen delegiert werden. Mehr als 50 Medaillen gewannen Sportler des SKSV bisher bei deutschen Titelkämpfen. Mit Anita Kobuss (1966 bis 1970 einmal Gold; einmal Silber; zweimal Bronze) und Roland Graupner (1978 bis 1979 zweimal Gold) erkämpften auch ehemalige Mittweidaer internationale Lorbeeren.

Freie Presse
Lokalausgabe Mittweida
02.10.2012